

ERSTE HILFE UND BRANDSCHUTZ FÜR DIE NEUEN

Mit dem Beginn des neuen Lehrjahres begann bereits in der ersten Woche ein Sicherheitskurs zum Thema Brandschutz. Alle neuen Lernenden sowie auch einige Lernende aus dem zweiten und dritten Lehrjahr nahmen am 18. August 2017 an diesem Kurs teil.

Ivan Ineichen von der Firma K.A. Blöchliger AG, Dietikon erteilte uns einen Theorieteil mit den wichtigsten Punkten zur Brandbekämpfung und zur Notfallsituation. Als Abwechslung zur Theorie gehörten selbstverständlich auch praktische Übungen dazu, doch anstatt des üblichen Ablaufs mit dem Beginn der Theorie und dem anschliessenden Praktischen mussten wir aufgrund des unsicheren Wetters eine Planänderung vornehmen.



Wir starteten mit einer Brandbekämpfungsübung mit der Löschdecke und den verschiedenen Feuerlöschern. Damit man bei einem Ernstfall auch richtig und schnell handeln kann, musste jeder Einzelne den Feuerlöscher zur Hand nehmen und das Feuer bekämpfen. Den Respekt gegenüber diesem Element konnte man in den Gesichtern der Lernenden deutlich sehen. Nachdem alle

erfolgreich das Feuer gelöscht hatten, gab es zum Schluss noch ein kleines «Experiment». Um das Ausmass einer Explosion zu verdeutlichen, entzündeten wir eine Deodose und gossen Wasser in Öl.

Im anschliessenden Theorieteil wurden uns grundlegende Informationen für den Fall eines Brandes mitgeteilt, so zum Beispiel welche Materialien und Flüssigkeiten mit dem geeignetsten Feuerlöscher bekämpft werden.

Dieser Sicherheitskurs erteilte uns das nötige Wissen und den nötigen Respekt vor den entzündbaren Materialien und den Schutz des eigenen Leibs und Lebens.



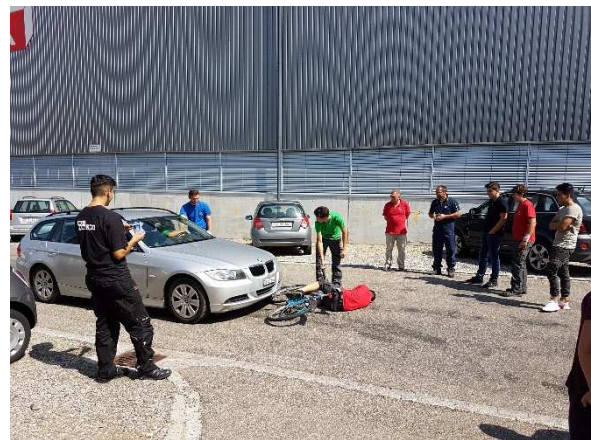
In der darauffolgenden Woche gab es bereits den nächsten Kurs. Der sechsstündige erste Hilfe Kurs vom 25. August 2017 mit Michael Zähler vom Samariterverein Aadorf, sollte uns



bei Notfällen jeglicher Art behilflich sein. So wurde auch hier ein Theorieteil mit integrierten Praxisbeispielen durchgeführt. Über die nationalen Notrufnummern bis hin zu den allgemeinen erste Hilfe Mitteln und der Wundversorgung wurden alle Themen genau durchgenommen. Als Ausgleich spielten wir in der Werkstatt verschiedene Unfallsituationen nach und wurden von Herrn Zähler auf allfällige Verbesserungen und Informationen

hingewiesen. Ebenso behandelt wurde das Thema Verletzungen mit dem Schwerpunkt der Wirbelsäulen- und Schädelverletzungen. Nach sechs Stunden endete der Kurs und alle Teilnehmer konnten mit erweitertem Wissen und gutem Gewissen entlassen werden.

Durch diese beiden Kurse wurden allen Beteiligten wichtige Informationen zur Sicherheit am Arbeitsplatz und das richtige Handeln im Notfall mitgegeben.



Martina Koch